

	<p>Objekt: Porträt Moses Mendelssohn</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: P2 Mendelssohn 1</p>
--	--

Beschreibung

Die markante Physiognomie Moses Mendelssohns ist am prominentesten durch ein Porträt des Dresdner Porträtisten Anton Graff sowie außerdem durch ein Bildnis des Berliner Malers Johann Christoph Frisch überliefert. Die beiden Lösungen werden oft als Gegensätze betrachtet; während Graffs Werk ebene Züge zeigt, ist in Frischs Darstellung die verwachsene Gestalt des Philosophen zu erkennen.

Beide Bildnisse wurden in großformatigen Kupferstichen verbreitet; dasjenige Graffs von dem Leipziger Johann Friedrich Bause, der eine ganze Serie von Dichter- und Denkerporträts zumeist nach Vorlagen Graffs schuf, dasjenige Frischs von dem Stuttgarter Johann Gotthard Müller, der als etwas moderner und virtuoser galt als der Leipziger Meister. Der Anlass zur Entstehung des Stichs könnte der Tod Mendelssohns am 4. Januar 1786 gewesen sein, die Veranlassung der Widmung die Thronbesteigung Friedrich Wilhelms II., um dessen Wohlwollen die Judenschaft mit ihrem brillanten Kopf werben konnte.

Bez. im Druck: Müller sc. 1786 // p. par J. C. Frisch. // Gravé à Stouitgard par J. G. Müller Prof. à L'Acad. Carol. / De l'Acad Royale de Peinture &c à Paris.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich

Maße:

38,9 x 29,1 cm (Bl.), 29,2 x 22 cm (Pl.)

Ereignisse

Vorlagenerstellung

wer

Johann Christoph Frisch (1738-1815)

wo

Berlin

Druckplatte hergestellt	wann	1786
	wer	Johann Gotthard von Müller (1747-1830)
	wo	Stuttgart
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Moses Mendelssohn (1729-1786)
	wo	

Schlagworte

- Aufklärung
- Judentum
- Philosophie
- Porträtgrafik
- Realismus

Literatur

- Gisbert Porstmann (1997): Moses Mendelssohn. Porträts und Bilddokumente.. Stuttgart-Bad Cannstatt, S. 38-40